

der Kaiserin wurde ein neuer Cylinder für die Prinzen eingesetzt, und der Kronprinz sang mit fester Stimme „Heil dir im Siegerkranz“; weniger sicher trug dann Prinz Eitel Fritz das Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ vor. Dem Prinzen Adalbert schien die Sache sehr gelegen zu kommen; denn er rief, ohne sich zu besinnen, laut und jubelnd in das Sprachrohr: „Papa, ich möchte gern einen Pony haben.“ Zur Freude der Kaiserin wiederholte der Apparat diese Worte mit überraschender Treue. Anfangs November wurde der Phonograph auch dem Kaiser Franz Joseph I. von Österreich vorgeführt, den es ganz besonders freute, unter den Leistungen desselben auch ein Lied zu hören, das Fürst Bismarck hineingesungen hatte.

Trotz seines großen Ruhmes ist Edison stets ein einfacher und schlichter Mann geblieben. Zu seiner Lebensgefährtin erkor er sich eine Arbeiterin, deren gute Eigenschaften und vortrefflichen Charakter er kennen gelernt hatte. Mit ihr führt er ein glückliches Familienleben als musterhafter Gatte und Vater. Die Sonntagsfeier hält er auf das gewissenhafteste und widmet sich an diesem Tage gänzlich seiner Familie; alle wissenschaftlichen und geschäftlichen Angelegenheiten ruhen an diesem Tage.

Nach Ritter von Urbantsky.

## 102. Heil der Arbeit.

Heil der Arbeit! — Träges Leben  
gibt uns kein erheiterns Los.  
Nie wird rühmlich sich erheben,  
der die Hand legt in den Schoß.  
Nur muß Fleiß auch Früchte bringen  
denn die Lust zum Schaffen flieht  
den, der unter stetem Ringen  
seines Harms kein Ende sieht.

Mancher wird ins Elend fallen,  
der sich in die Zeit nicht schickt  
und statt aufgem Vorwärtswallen  
planlos aufs Vergangne blickt.  
Leer und nichtig sind die Träume  
von der „guten, alten“ Zeit;  
in der Werkstatt enge Räume  
trägt sie keinen Segen heut'.

Karl Weile.